

MOBIL-RATGEBER



Dr. Reinhard Pitschmann
Rechtsanwalt, Schaan

Zeitwertschaden!

Zu beachten ist bei Verkehrsunfällen, dass der schuldige Unfallgegner (bzw. dessen Haftpflichtversicherungsgesellschaft) verpflichtet ist, dem Geschädigten den Schaden zu ersetzen. Üblicherweise wird ein derartiger Schaden durch einen Sachverständigen festgestellt oder anhand von vorliegenden Rechnungen eben bezahlt. Weiters ist zu beachten, dass beispielsweise bei Kraftfahrzeugen der Schädiger dem Geschädigten lediglich den so genannten Zeitwert zu ersetzen hat. Bei üblichen Reparaturen ist dies nicht von besonderer Bedeutung, jedoch bei grö-



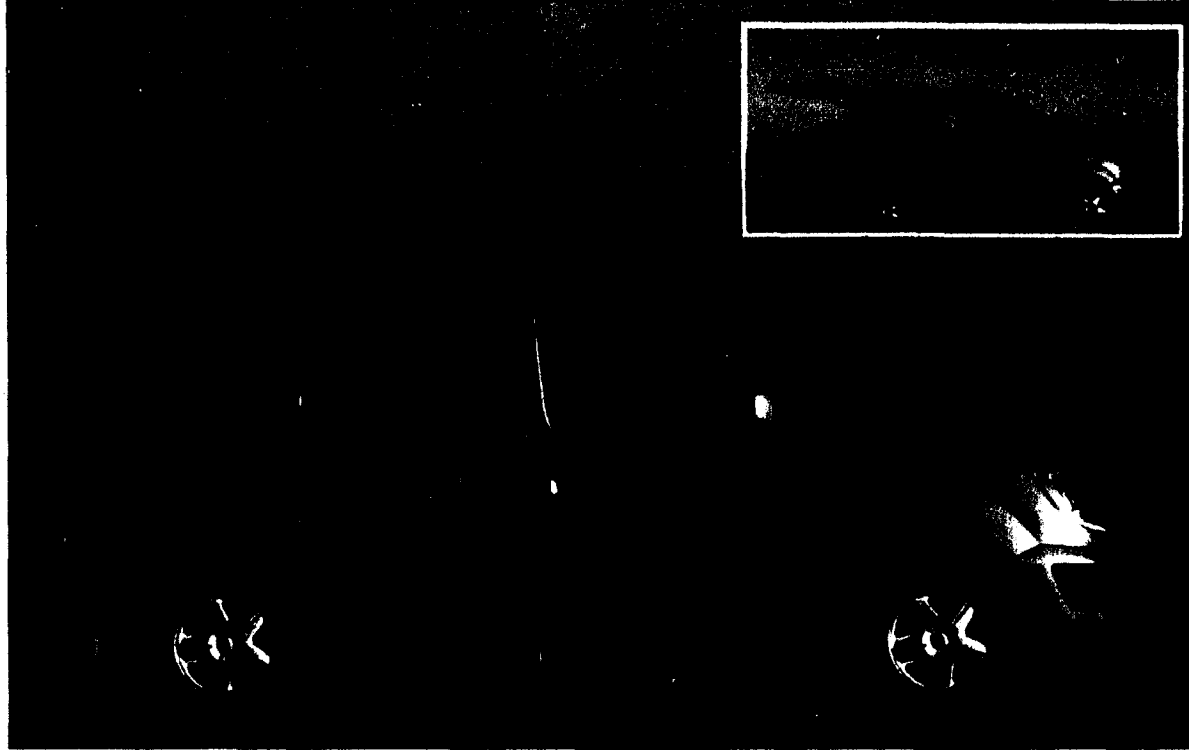
seren Schäden wie etwa auch Totalschäden. An Schadenersatz erhält man den Wert ersetzt, den der geschädigte Gegenstand (beispielsweise PKW) zum Zeitpunkt des Schadenseintrittes hatte. Dies bedeutet häufig für den Geschädigten einen gewissen Wertverlust in Kauf nehmen zu müssen, da sich üblicherweise um diesen Wert kein neues Fahrzeug anschaffen lässt.

Allerdings erhält man im Gegenzug bei gravierenden Schäden nicht nur den Rechnungsbetrag, sondern üblicherweise auch eine separat auszuhandelnde Wertminderung ersetzt.

www.anwaltspartner.com

Kangoo mit Clou

Renault Kangoo 1.6 16V 4x4 «Privilège» im Volksblatt-Test



Glänzt durch seine Variabilität, das grosse Platzangebot und die Funktionalität, der Renault Kangoo.

SCHAAN – Die Verkaufszahlen im Segment der Vans nehmen von Jahr zu Jahr zu. Vor allem die Mini-Vans finden bei Familien immer besseren Anklang. Renault hat dieses Verkaufspotential erkannt und den Kangoo stets verbessert. Er glänzt durch seine Variabilität, das grosse Platzangebot und die Funktionalität.

• Angela Umberg

Ein besonderes Plus ist der Fortbewegungsdrang des Kangoo 4x4. Sensationell ist das Raumangebot des Franzosen. Dieses verdankt er in erster Linie seiner etwas aussergewöhnlichen Form. Der moderne Innenraum passt ausgezeichnet zum Charakter des trendigen Kangoo. Überdurchschnittlich ist die Anzahl und Grösse der verschiede-

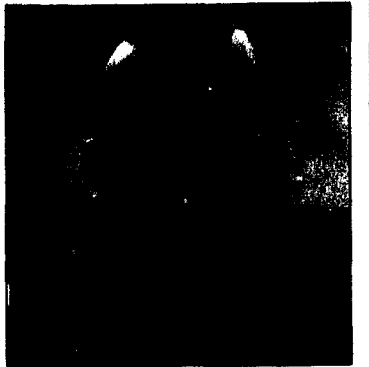
nen Stauräume. Von Vorteil für Kleintransporte sind das grosszügige Ladevolumen von bis zu zweieinhalb Kubikmetern. Für Lebensqualität an Bord sorgen grosse Fensterflächen für den hellen Innenraum. Weitere Stärken sind die gute Zugänglichkeit und die Ergonomie, die nicht nur auf die zwei grossen Schiebetüren zurückzuführen ist.

Aber nicht nur als leichtes Nutzfahrzeug macht der Kangoo eine gute Figur, auch Familien wissen die Vielseitigkeit zu würdigen. Grossen Wert legt Renault auf die Punkte Sicherheit und Komfort. Neben ABS, Antischlupfregelung, Doppelairbag, Seitenaufprallschutz, Wegfahrsperrung, Gurtstraffer mit Dreipunkt-Automatgurten und verstellbare Kopfstützen auf allen Sitzen zum umfangreichen

Sicherheitspaket. Der bunt gestaltete Innenraum ist übersichtlich und komfortabel. Ein Plus im Kangoo sind die vielen Stau- und Ablagefächer sowie die Getränkehalter.

Der Renault Kangoo 1.6 16V/4x4 «Privilège» ist für 27 500 Franken zu haben, während das Einstiegsmodell 1.2/16V «Authentique» bereits für 20 450 Franken zu haben ist. Zur Wahl stehen je ein 1.2/16V- und 1.6/16V-Liter-Benziner sowie drei Diesellaggregate (1.5 dCi/65 PS, 1.5 dCi/82 PS, 1.9 dCi/85 PS). Das Testfahrzeug war mit dem 1.6-Liter-Benzinmotor ausgerüstet. Er begnügt sich im Durchschnitt mit 7,5 Litern Treibstoff. Die Fahrleistungen dürfen sich mit 10,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und einer Spitze von 170 km/h sehen lassen. Der Renault Kangoo ist für die Familie ein idealer Partner.

13 FRAGEN AN



Arno Meusburger
Tosters

Was war Ihr allererstes Auto?
Das war ein Mitsubishi Colt.

Ihr jetziges Auto?
Im Moment fahre ich einen Fiat Marea Weekend.

Ihr absolutes Traum-Auto?
Alfa Romeo Station Wagon.

Wie wichtig ist Ihnen Mobilität?
Die ist absolut unverzichtbar.

Was tragen Sie dazu bei, dass es in Liechtenstein zu keinem Verkehrsunfall kommt?

Ich versuche, so viel wie möglich auf der Schweizer Autobahn oder FL-Überlandstrassen die Ortszentren zu umfahren und ausserhalb der Stosszeiten unterwegs zu sein. Und natürlich auch möglichst mehrere Stationen hintereinander statt einzeln anzufahren.

Wie hoch war Ihre letzte Busse (Grund)?
Sieben Euro für fehlenden Parkschein.

Positives und/oder negatives Autoerlebnis?

Stärkstes Erlebnis war der Unfall, bei dem durch Fremdverschulden mein Auto ein Totalschadensfall wurde und ich dank Gurt und Airbag glimpflich (Brustbeinbruch) davongekommen bin.

Welche Musik hören Sie im Auto?

Quer durch den Gemüsegarten, je nach Angebot der Radiosender und eigener Stimmung. Allerdings kein Techno, House oder Ähnliches.

Bei welcher (Auto-) Situation sehen Sie rot?

Sowohl dann, wenn jemand bei besten Verhältnissen unnötig langsam fährt und z. B. Grünphasen bei der Ampel vorbeigehen lässt, als auch dann, wenn einer knapp auffährt, obwohl ich leicht über dem Tempolimit fahre und die Spuren eh voll sind.

Wie sehen Sie das Verkehrsmittel der Zukunft?

Wasserstoffbetriebene Autos.

Wie viele Kilometer fahren Sie im Durchschnitt pro Jahr?
Circa 27 000 Kilometer.

Welches war bisher die weiteste Strecke, die Sie mit Ihrem Auto gefahren sind?

Von Götzis nach Guntramsdorf (südliches Niederösterreich), zirka 750 Kilometer.

Wie hoch ist bei Ihnen die Schmerzgrenze des Benzinpreises?

Gibt es keine, so lange ich die Autokosten einerseits weiter verrechnen und andererseits steuerlich geltend machen kann.

ANZEIGE

Der neue Renault Kangoo steht zur Probefahrt bereit

Erich Nipp AG Garage
Neugrüt 27, FL-9496 Balzers
Tel +423 384 17 47/48

Helle Köpfe schalten täglich ein

48 Prozent schalten bei schönem Wetter das Abblendlicht ein

BERN – In der Schweiz sind immer mehr Autofahrer tagsüber und bei schönem Wetter mit Abblendlicht unterwegs. Waren es 2004 noch 39 Prozent, so sind es 2005 bereits erfreuliche 48 Prozent. Dies geht aus der jährlich durchgeführten Zählung der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung Bfu hervor.

Die Zahl der Personenwagen, die tagsüber mit Abblendlicht fahren, ist seit dem letzten Jahr (39%) um 9 Prozent gestiegen. Somit beträgt die Lichteinschaltquote im Landesdurchschnitt nun 48 Prozent. Je nach Sprachregion findet diese Sicherheitsmassnahme unterschiedlich grosse Zustimmung. Während sie in der Deutschschweiz von 51 Prozent und im Tessin von 40 Prozent der Autofahrer umgesetzt wird, sind es in der Romandie lediglich 27 Prozent – auch wenn diese Ziffer seit 2004 (20%) um einiges angestiegen ist.

Die Zählung 2005 bestätigt frühere Ergebnisse. So wird Tagfahrlicht auf Autobahnen (57%) häufiger eingeschaltet als ausserorts

Mehr Licht – weniger Unfälle

Fahren mit Licht am Tag findet immer grössere Akzeptanz.

(47%) oder innerorts (40%). Doch gerade bei dichtem Verkehr, beispielsweise in der Stadt, entfaltet die Massnahme ihre grösste Wirkung. Da sich Fahrzeuge mit Licht besser von der Umgebung abheben, werden sie leichter wahrgenommen und ihre Distanz sowie Geschwindigkeit korrekter eingeschätzt. Dies hat für sämtliche Verkehrsteilnehmer mehr Sicherheit zur Folge, denn auch die schwächsten unter ihnen, seien es Fussgänger oder

Radfahrer, können so Gefahren früher erkennen und sich vor ihnen schützen.

Fahren mit Licht am Tag findet eine immer grössere Akzeptanz. Gemäss einer von der Bfu im Frühjahr 2005 durchgeführten Umfrage äusserten knapp 70 Prozent der befragten Autofahrer ihre Zustimmung zur Vorschrift. Und 2003 hatten bereits 63 Prozent die Massnahme als taugliches Mittel zur Verhinderung von Verkehrsunfällen bezeichnet. (PD)

61. IAA - 2005
Autoschaukonvention der Welt

FRANKFURT – Vom 15. bis 25. September geht in Frankfurt die 61. Auflage der internationalen Autoschaukonvention über die Bühne. Die grösste Automesse der Welt wird mit beinahe 100 Ausstellern und mehr als 100 Millionen Besuchern zum grössten Autoevent der Welt. Dabei werden 122 Neuwagen, darunter 81 Weltpremiere präsentiert und über eine Million Besucher erwartet. «Der Veranstalter legt dieses Jahr einen Schwerpunkt auf alternative Antriebe und Konzepte», wie Pressesprecher Kai-Ingo Voigt erklärt.

Erstmals dabei sind auch Anbieter aus China: Geely, Brilliance und Landwind sind die einzigen Namen aus Fernost. Zu den Neuwagen zählen bei der IAA dieses Jahr der Audi A7, der BMW Ser-Touring, der Fiat Grande Punto, der Honda Civic, der Mercedes Y-Klasse, der Opel Astra Touring, der Peugeot 407 Coupé, der Porsche Cayenne S und der Volvo E70. Zudem sind einige der weltweit besten Motoren zu sehen.

(PD)